

Öffnungszeiten für Schulklassen

Kostenfreie Besuche von Schulklassen werden ab der Jahrgangsstufe 9 empfohlen. Auch andere Gruppen aus Jugendeinrichtungen und Institutionen sind herzlich eingeladen. Hierzu gibt es spezielle Öffnungszeiten:

Dienstag, 16.4.2024, bis Freitag, 19.4.2024

Montag, 22.4.2024, bis Freitag, 26.4.2024

jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr

Eine Anmeldung unter info@demokratiebuero.de ist unbedingt erforderlich.

Didaktisches Material zur Vorbereitung kann gerne zur Verfügung gestellt werden.



Allgemeine Öffnungszeiten

Einzelbesucherinnen und -besucher sowie Kleingruppen sind herzlich zu folgenden Öffnungszeiten eingeladen:

Montag, 15. April, 14:00–17:00 Uhr

Mittwoch, 17. April, 14:00–17:00 Uhr

Freitag, 19. April, 14:00–17:00 Uhr

Sonntag, 21. April, 14:00–17:00 Uhr

Montag, 22. April, 14:00–17:00 Uhr

Mittwoch, 24. April, 14:00–17:00 Uhr

Samstag, 27. April, 14:00–17:00 Uhr

Sonntag, 28. April, 14:00–17:00 Uhr

Für Rückfragen steht Ihnen das Demokratiebüro Oberhausen unter Telefon 0208–43 969 319 zur Verfügung.

Demokratie **leben!**



Idee, Konzeption und Realisierung:



Gefördert durch:



Unterstützt durch:



AUSSTELLUNG
15.–28. APRIL '24
EV. LUTHERKIRCHE
LIPPERHEIDSTR. 55
46047 OBERHAUSEN



RECHTSEXTREMISMUS UND
MENSCHENFEINDLICHKEIT
IN KARIKATUR UND SATIRE

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Oh, eine Dummel!

Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit
in Karikatur und Satire

Die Wanderausstellung „Oh, eine Dummel! Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit in Karikatur und Satire“ ermöglicht einen besonders jugendgerechten Zugang zu den Themen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit: Anhand von ca. 60 aktuellen Karikaturen namhafter Künstlerinnen und Künstler sowie satirischen Fernseh- und Filmbeiträgen, können sich die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher mit den typischen, allzu simplen rechtspopulistischen und rechtsextremen Problemlösungsversuchen und Argumentationsweisen auseinandersetzen und so deren gefährlichen Gehalt offenlegen. Dem Betrachtenden bleibt hier das Lachen förmlich im Halse stecken. Dies soll zum Ausgangspunkt ge-



nommen werden, um über die Entstehung und über Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit nachzudenken und gemeinsam darüber zu diskutieren, wie man dem etwas entgegensetzen kann. Das speziell für diese Ausstellung erarbeitete didaktische Material begleitet diese Prozesse.

Die Karikaturen sind verschiedenen Tages- und Wochenzeitungen, Zeitschriften und Satire-Magazinen entnommen und stammen u.a. von Ralph Ruthe, Klaus Stuttmann, Kostas Koufogiorgos, Harm Bengen und Heiko Sakurai. Diese setzen sich gemäß ihres jeweils eigenen Stils mit der Thematik auseinander.

Die satirischen Beiträge setzen sich vor allem aus Beiträgen des öffentlich-rechtlichen Fernsehens (z.B. NDR Extra3 / ZDF Die Anstalt etc.) zusammen. Abgerundet wird die Ausstellung durch gegenständliche, „real“-satirische Auseinandersetzungen mit dem Thema Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit. So werden ein Film über den „unfreiwilligen Spendenlauf von Wunsiedel“ sowie „Devotionalien“ des Satire-Labels „Storch Heinar“ gezeigt, das als Antwort auf die, unter Rechtsextremen beliebte, Mode-Marke „Thor Steinar“ gegründet wurde.

Viele prominente Künstlerinnen und Künstler wie Culcha Candela, Clueso, Cro, Jella Haase, Milky Chance, Die Toten Hosen und Karolin Herfurth unterstützen die Ausstellung ebenfalls und haben Zitate beigesteuert, die exklusiv in der Ausstellungszeitschrift zu lesen sind. Auf diese Weise bietet die Ausstellung einen etwas anderen Zugang zum Thema Rechtsextremismus und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit, als er sonst oft in der politischen Bildung verbreitet ist. Die Ausstellung ist insbesondere für Schulklassen ab Jahrgangsstufe 9 oder Jugendgruppen - aber auch für Erwachsene - geeignet.

Für Schulklassen sowie für Gruppen ab einer Größe von zehn Teilnehmenden ist ein vorherige Anmeldung erforderlich: Telefon 0208-43969319 oder E-Mail info@demokratiebuero.de.

Didaktisches Material kann kostenfrei zur Verfügung gestellt werden. Wenden Sie sich auch hierfür bitte an das Demokratiebüro (Kontakt Daten siehe oben), das Ihnen den Zugang zu den digitalen Materialien ermöglicht.

